

Neue Musik in der Schule



Angebote des Musikalischen
Kompetenzzentrums Sachsen-Anhalt
für den Musikunterricht Klasse 1 bis 12
ab 2020



Das Musikalische Kompetenzzentrum	4		
Projektangebote für Schulen	8		
		Angebote für verschiedene Altersklassen – Grundschule und weiterführende Schule	
		1. Musik mal grafisch	8
		Wie kann eine Grafik klingen und wie lässt sich Musik grafisch notieren?	
		2. Improvisation als Kommunikation	10
		3. Tüte-Stein-Papier	11
		Komponieren mit Alltagsgegenständen	
		4. Wir lernen, auf einem Cajon zu trommeln	12
		5. Wie klingt meine Umgebung?	12
		Erstellen einer Komposition mit Alltagsgegenständen und Umweltgeräuschen mittels Loops	
		6. Projekt 444	13
		44 Songs mit 4 Akkorden	
		7. Hörspiel	14
		Wir produzieren unser eigenes Hörspiel	
		8. Brunos musikalische Reise	15

Angebote nur für Klasse 1 oder 2 bis 4

9. Musik aus dem Fass	16
10. Von der Idee zum eigenen Song	17
Songwriting zum Mitmachen für alle	
11. Die Geschichte vom kleinen Bären	18
Mitmachkonzert	

Angebote ab Klasse 5 bis 12

12. Songwriting und Musikproduktion	18
Ein eigener Song entsteht	
13. Vom Beat zum Groove – Erarbeitung eines groovigen Rap	19
Schüler erfinden ihren eigenen Klassen-Groove	
14. Komponisten hautnah	20
Neue Musik aus Sachsen-Anhalt	
14.1. Warnfried Altmann	
14.2. David Drambyan	
14.3. Thomas König	
Musikkoffer Sachsen-Anhalt	21
Komponisten aus Sachsen-Anhalt	22
Weitere Angebote für Schulen	24
Anmeldeformulare	25

Das Musikalische Kompetenzzentrum

Seit seiner Gründung 2005 ist das Musikalische Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt im Bereich der Fort- und Weiterbildung von Musiklehrkräften sowie mit Projektangeboten für Schüler*innen tätig. Ziel hierbei ist es, Schüler*innen zeitgenössische Musik im regionalen Bezug und die in unserem Bundesland lebenden Komponist*innen dem vorrangig jungen Publikum nahe zu bringen. Das Musikalische Kompetenzzentrum ist ein Landesprojekt und im Fachbereich Kunst und Kultur der Landeshauptstadt Magdeburg verortet.

Über im Land Sachsen-Anhalt bereits bestehende Aktivitäten zur Jugendmusikförderung hinaus entwickelt und realisiert diese Referenzeinrichtung seit vielen Jahren innovative Angebote und Projekte im Rahmen von musikpraktischen, bildungspolitischen und musikdidaktischen Vorhaben.

Im Fokus ihrer Arbeit stehen außerdem die Kooperation und Vernetzung musikbildender Institutionen, Universitäten und Hochschulen sowie von Verbänden des gesamten Landes.

Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt

Fachbereich Kunst und Kultur der Landeshauptstadt Magdeburg
Julius-Bremer-Straße 10 (Altmarkt-Arkaden)
39104 Magdeburg

www.mkm-md.de

SUSANNE SCHWEIDLER | LEITERIN

E-MAIL: susanne.schweidler@kb.magdeburg.de

TEL: 0391 54021-34

FAX: 0391 54021-36

KERSTIN HANSEN | ANSPRECHPARTNERIN FÜR SCHULPROJEKTE

E-MAIL: hansen@mkm-md.de

TEL: 0391 54023-45 | 0151 12940608

SONJA RENNER

E-MAIL: renner@mkm-md.de

TEL: 0391 54023-45 | 0174 7641520



In unseren Workshops erarbeiten ausgewählte Musiker*innen, Lehrkräfte und Komponist*innen gemeinsam mit den Schüler*innen im Rahmen des Musikunterrichtes oder von Schulprojekttagen Themen der (zeitgenössischen) Musik. Auch die Jüngsten werden schon in kreativer Art und Weise an Musik herangeführt und lernen dabei, ihre Umwelt zu entdecken und einfache Formen des Musizierens zu praktizieren. Klangerzeugung und Rhythmus stehen oftmals im Mittelpunkt und sensibilisieren die Schüler für den Umgang miteinander, das aufeinander Hören, das Erkennen der sie umgebenden Geräusche, Klänge, für die Rhythmen im Alltag. Die Herangehensweise ist sehr unterschiedlich und reicht von der Gestaltung einer Doppelstunde mit Vortrag und Diskussionsrunde bis zum kreativen Workshop über einen oder mehrere Projekttag. Aber auch eigene Kreativität in Wort und Ton ist gefragt. Alle Angebote sind mit geeigneten Zielaltersgruppen ausgeschrieben. Auch Förderschulen können sich gerne bei uns bewerben oder nachfragen, welche Projekte für die dort lernenden Kinder geeignet sind. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ziel unserer Projekte ist es, den Kindern und Jugendlichen einen Zugang zu Musik zu verschaffen, Kreativität anzuregen und regional tätige Komponist*innen vorzustellen und so auch den Bezug der Schüler*innen zur Region Sachsen-Anhalt zu festigen.

Für die Schulen sind diese Angebote kostenlos.

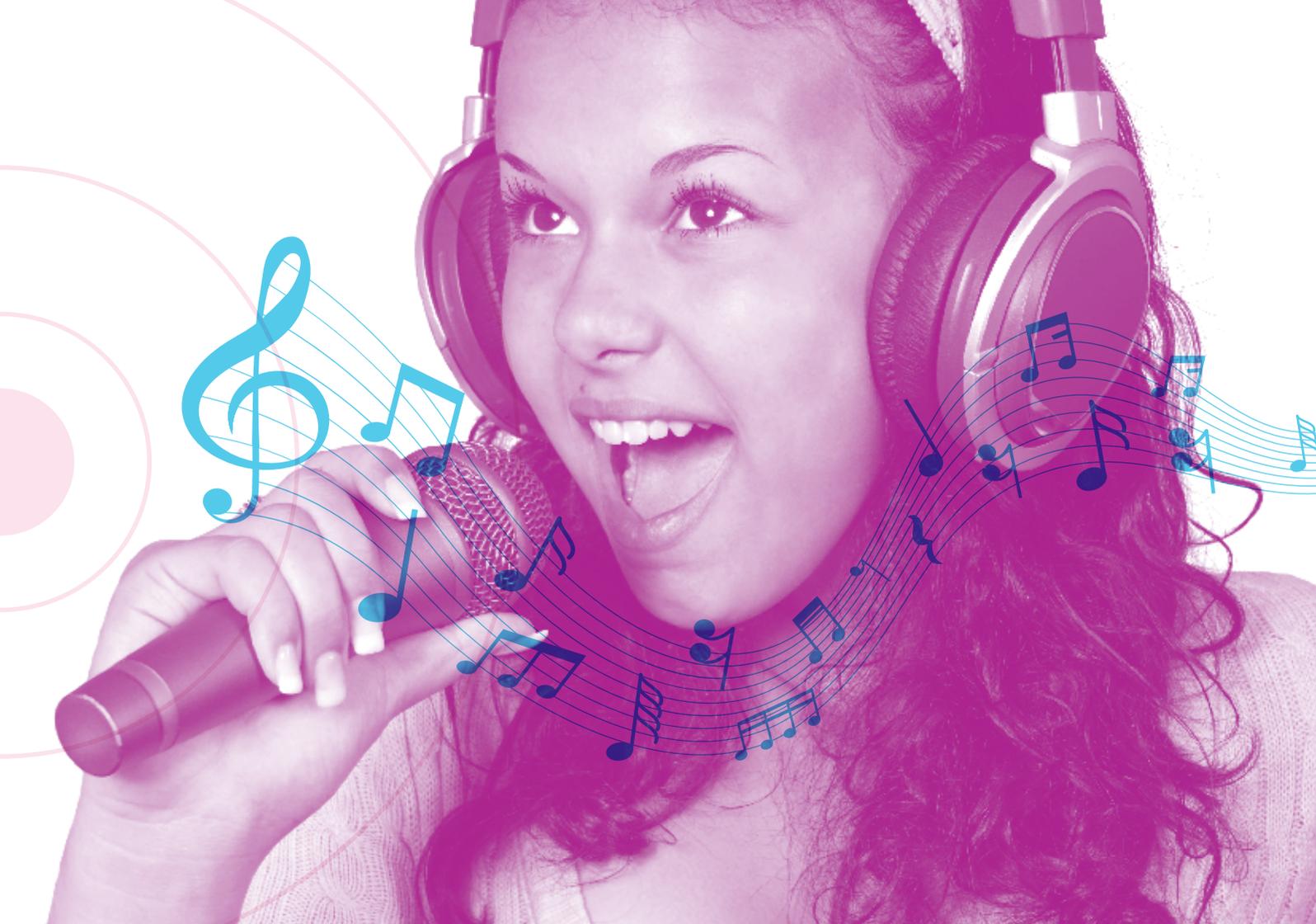
Es müssen lediglich Räumlichkeiten vor Ort bereitgestellt werden (Klassenraum, Musikraum, Aula oder evtl. Computerkabinett bzw. ein abgedunkelter Raum). Es sollen auch und im Besonderen Schüler angesprochen werden, die bisher kein Instrument spielen, um Ihnen einen praktischen Zugang zur Musik zu ermöglichen. Gefördert werden sollen Einfallsreichtum z.B. beim Musik-Erfinden und Experimentieren mit Klängen und Instrumenten. Teilweise finden aktuelle neue Medien Verwendung.

Zusätzlich zu den angebotenen Projekten haben die Schulen die Möglichkeit, eigene Projekte zur Förderung Neuer Musik durch das Musikalische Kompetenzzentrum finanzieren zu lassen (siehe „Weitere Angebote für Schulen“).

Die Anmeldung erfolgt schriftlich und nach Reihenfolge des Eingangs.

Anmeldungen sind über die Formulare S. 25 möglich oder auch formlos per mail: hansen@mkm-md.de

Für Rückfragen zu den einzelnen Projekten oder zur Planung nutzen Sie bitte die **0151 12940608** – Frau Kerstin Hansen



→ Angebote für alle Altersklassen

1. Musik mal grafisch

KLASSE
1-12

Ein Musikstück als Bild? Der Klang einer Linie? Überschneidungen zwischen verschiedenen Kunstformen haben eine lange Tradition.

Im 20. Jahrhundert erlangten die Wechselwirkungen zwischen Musik und bildender Kunst eine neue Dimension – einerseits mit den Versuchen der modernen Kunst, sich nicht nur von Musikwerken inspirieren zu lassen, sondern musikalische Strukturen ins Visuelle zu übertragen und andererseits mit visuellen Partituren und grafischer Notation, die in der Musik weit über die reine Inspiration durch die bildende Kunst hinausgingen.

In diesem Workshop erkunden die Schüler*innen zunächst hörend und betrachtend, dann selbst improvisierend und gestaltend wie eine Grafik klingen kann und wie sich Musik grafisch notieren lässt. Das vorerst visuell geprägte Experimentieren mit dem vertrauten Medium Stift und Papier wird zur Anregung, sich dem unvertrauten Gebiet der neuen Musik zu nähern. Für die Schüler*innen eröffnet dies Wege, auch jenseits vorgeprägter Hörvorstellungen und ohne Kenntnisse der Notenschrift, eigene Ideen zu entwickeln, sie mit grafischen Mitteln zu notieren und auch selbst wieder zum Klingen zu bringen. Dadurch wird die häufig als schwer zugänglich empfundene Neue Musik aktiv erlebt.

Als Ergebnis entstehen Kompositionen in grafischer Notation zu verschiedenen Kunstwerken.

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

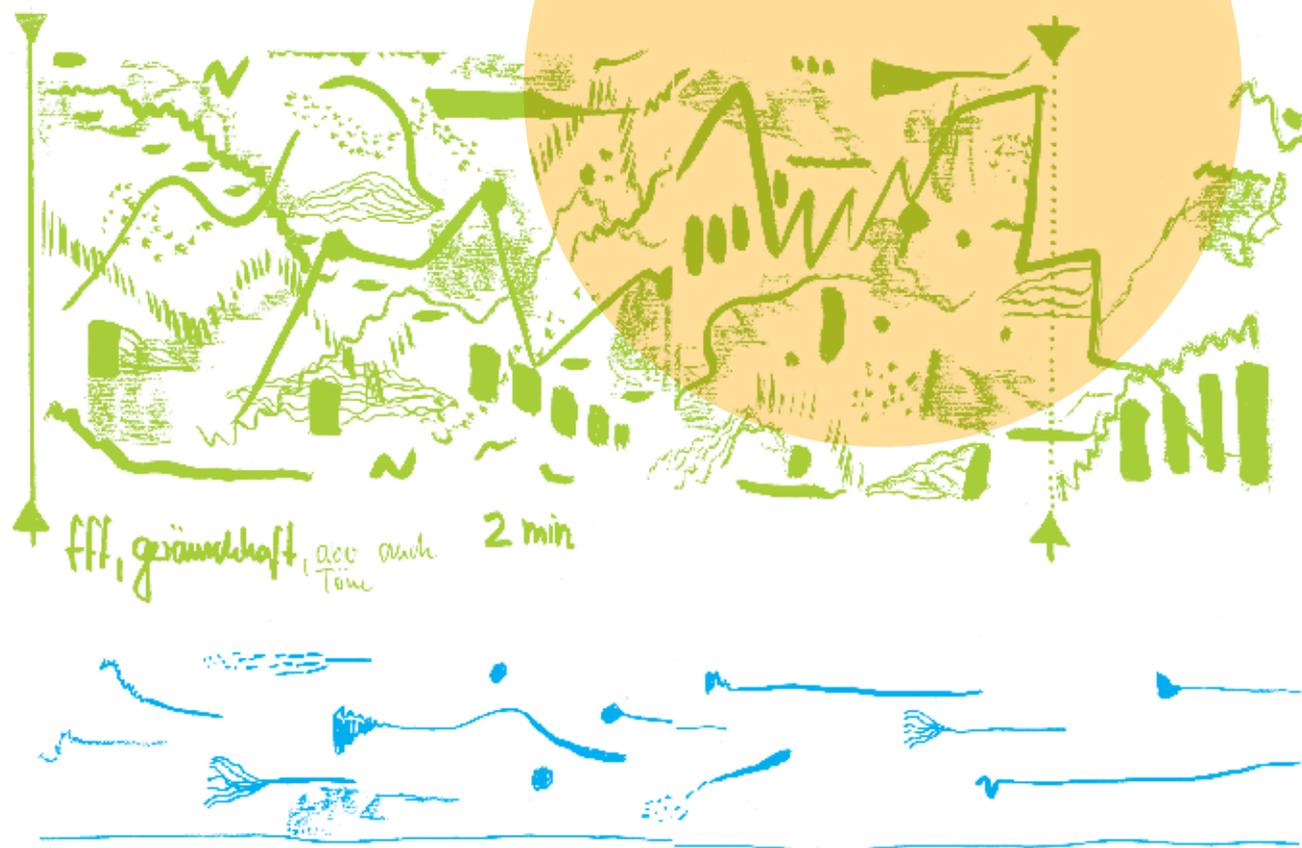
🕒 ZEITRAHMEN: ein oder mehrere Projektstage

DOZENTINNEN

Karoline Schulz studierte Orchestermusik, Musikpädagogik und Komposition. Ihre langjährige Tätigkeit als Kompositionspädagogin der Komponistenklasse Halle und die Mitwirkung bei zahlreichen Schulprojekten mit Neuer Musik ermöglichten ihr, vielfältige Erfahrungen in diesem Bereich zu sammeln.

Susanne Zeh-Voß arbeitet nach einem Studium der Landschaftsarchitektur und Zusatzqualifikationen in Rhythmikpädagogik (bwr) und Kompositionspädagogik als Musikerin und Musikpädagogin u.a. in der Komponistenklasse Halle. In ihren Projekten bewegt sie sich häufig im Grenz- und Überschneidungsbereich zwischen zeitgenössischer Musik und bildender Kunst.





2. Improvisation als Kommunikation

KLASSE
1-12

Der Workshop richtet sich an Schüler*innen mit Lust und Freude am musikalischen Experiment.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung in die Improvisation, folgen praktische Übungen, die im Anschluss gemeinsam ausgewertet und besprochen werden. Schüler*innen, die ein Instrument spielen, sollten dieses mitbringen, alle anderen erhalten Schlagwerk und/oder nutzen die Stimme. Das Ergebnis sollte im Rahmen einer Aufführung innerhalb der Schule für andere Klassen dargeboten werden.

🕒 ZEITRAHMEN: 1 Projekttag

DOZENTEN

Warnfried Altmann ist Saxophonist und Komponist. Sein Hauptschaffenfeld ist jedoch die Improvisation, die ihn auch mit Künstlern anderer Bereiche, Tänzern, bildenden Künstlern, Pantomimen, Lyrikern, Schriftstellern und Publizisten zusammenführt.

www.warnfried-altmann.de

Hermann Naehring spielt als Percussionist in Sinfonieorchestern und Jazzbands, komponiert für Hörspiel, Film und Theateraufführungen, kooperiert u.a. mit Puppenspielern, Tänzern und Chansonsängern.

www.hermann-naehring.de



3. Tüte-Stein-Papier

Komponieren mit Alltagsgegenständen

KLASSE
4-7

Plastiktüten, Alufolie und Zeitungspapier sind in Werken der Neuen Musik keine Seltenheit mehr. Solche Alltagsgegenstände klingen nicht nur äußerst spannend, sie haben zudem als Instrumente einen unschätzbaren Vorteil: Jeder kann sie spielen! Beim Improvisieren werden Schüler*innen für Klänge und Geräusche sensibilisiert und spielerisch an neue künstlerische Ausdrucksformen herangeführt. Im Verlauf dieses Workshops beschreiten die Schüler*innen den Weg von ersten Klangexperimenten bis zur fertigen Komposition. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

 ZEITRAHMEN: 1 Projekttag

DOZENTEN

Eva Gödan studierte Schulmusik und Theaterpädagogik in Dresden und der Universität der Künste in Berlin. Im Zentrum ihrer Arbeit steht das Wechselspiel von Theater, Musik und Performance.

Daniel Rothe ist Klarinettist und Saxophonist. Er studierte in Dresden Orchestermusik Klarinette sowie Musikpädagogik und absolvierte anschließend noch ein künstlerisches Aufbaustudium. Neben Engagements in verschiedenen Orchestern gilt sein Interesse insbesondere der pädagogischen Arbeit sowie der Beschäftigung mit Neuer Musik.



12

4. Wir lernen, auf einem Cajon zu trommeln

 KLASSE
1-12

Dieses Projekt beinhaltet das spielerische Erlernen grundlegender Spieltechniken auf dem Cajon.

Wir sprechen und trommeln gemeinsam einfache Rhythmen, die zu einem kleinen Vortragsstück zusammengesetzt werden. Je nach Altersstufe können Rhythmen aus der populären Musik und anderen Kulturkreisen einbezogen werden. Im Laufe des Projektes kann das Instrumentarium um Shaker, Schellenring, Glocken und weitere Kleinpercussion erweitert werden.

Der Workshop kann ab Klasse 5 in voller Klassenstärke durchgeführt werden. In der Grundschule sollte die Größe der Gruppe 15 Kinder nicht überschreiten. Größere Klassen werden aufgeteilt und können in Gruppen nacheinander unterrichtet werden.

🕒 ZEITRAHMEN: 2-3 Schulstunden



DOZENT

Gören Eggert betreibt ein mobiles Aufnahmestudio und ist als Schlagzeuger für diverse Bands und Theater tätig und wirkt an verschiedenen Musikschulen als Pädagoge.

www.goeren-eggert.de



5. Wie klingt meine Umgebung? Erstellen einer Komposition mittels Loops

 KLASSE
3-7

Es wird als ein einfaches Spiel mit Gegenständen begonnen, wobei jeder Schüler*innen einen Stein, eine Dachrinne, ein Stöckchen oder einen anderen aus seiner Sicht interessant klingenden Gegenstand mitbringt und diesen zur Klangerzeugung einsetzt. Dabei können die Kinder unterschiedliche rhythmische Figuren ausprobieren. Der Einsatz der eigenen Stimme und des Körpers (z. B. das Klatschen) sowie echter Musikinstrumente ist ebenfalls möglich. Das Musizieren der Kinder wird dabei aufgenommen und daraus werden sofort kurze Loops (Klangschleifen) am Computer erstellt. Diese werden am Ende des Workshops zu einer fertigen Komposition zusammengefügt.

Als Kompositionstechnik basierend auf Alltagsgeräuschen wird die sogenannte Musique concrète angewandt. Ein Beispiel derartiger Musikproduktion ist das Stück „Antithesis“ (online verfügbar, Track 9: [www.drambyan.com/album-antititanik/albumantititanik-deutsch.htm](http://www.drambyan.com/album-antititanik/)).



Die in der Schule bereits vorhandenen Instrumente, Materialien und Geräte können gerne eingesetzt werden. Die Lehrer*innen unterstützen die Schüler*innen methodisch bei ihren kreativen Prozessen und gegebenenfalls bei einer Aufteilung in Gruppen.

🕒 ZEITRAHMEN: 3 Schulstunden (nach Absprache erweiterbar)

DOZENT

Davit Drambyan, geboren in Jerewan (Armenien), lebt in Halle (Saale) und ist Komponist, Gitarrist, Produzent, Pädagoge und Musikwissenschaftler.

www.drambyan.com

6. Projekt 444

44 Songs mit 4 Akkorden



Wir kommen auf 4 Rädern und 4 Füßen mit 4 coolen Instrumenten (Gitarre, Bass, Keyboard, Cajon) in eure Klasse, um mit euch 44 Songs mit 4 Akkorden zu spielen. Wobei jedes Kind auch ein eigenes Instrument mitbringen kann.

Da viele populäre Songs auf einem simplen 4 Akkord-Pattern mit variablen Gesangsmelodien bestehen, können sowohl musikalische Anfänger*innen als auch musikalisch eher wenig interessierte Kinder der 3. bis 8. Klasse mit unserer Hilfe innerhalb kürzester Zeit ein Erfolgserlebnis durch gemeinsames Musizieren generieren.

Wir bieten eine große Auswahl an möglichen Songs der letzten 44 Jahre mit den entsprechenden Texten als Vorlage an. Jedoch können die Kinder auch eigene Songvorschläge einbringen. So entsteht dann in einem gemeinsamen kreativen Prozess ein Medley aus verschiedenen Songs der POP-Geschichte.

Zum Abschluss kann das entstandene Kunstwerk von den Kindern aufgezeichnet werden.

🕒 ZEITRAHMEN: 1 Doppelstunde – erweiterbar

DOZENTEN

Holger Hoffmann arbeitet derzeit als Medienpädagoge und Produzent im Musik- und Medienzentrum „Gröninger Bad“ in Magdeburg. Er ist Dozent für Eventmanagement und Eventtechnik. Bereits mit 15 Jahren hatte er seine erste eigene Band und war zwischen 1990 und 2010 Gitarrist und Sänger in verschiedenen Bands. Seit 1998 ist er Musikproduzent im MPARC-Studio und seit 2011 Gitarrist und Manager der Band LUXUSRAUSCH. Als Projektmanager für POP2GO – Projekte in Sachsen-Anhalt arbeitet er seit 2014.

Matthias Ziegelski ist ausgebildeter Musiker, spielt in verschiedenen musikalischen Projekten Bass oder Gitarre und arbeitet in Stendal bei der Musikschule Musikerfabrik.

Marco Philipp ist Schlagzeuger und Musikpädagoge aus Berlin.

7. Das eigene Hörspiel

Produktion und/oder Live-Aufführung

KLASSE
3-12

Mit verschiedenen Methoden, beziehungsweise einfach frei wird eine Geschichte erfunden, oder eine von Schüler*innen im Vorfeld geschriebene Story umgesetzt.

Mit allerlei Klang- und Geräuscherzeugern wird experimentiert und gespielt. Vielleicht werden auch ganz eigene Sounds erfunden. Welche Klänge und Geräusche kommen in der Geschichte vor? Womit lassen sich alltägliche Geräusche wie Wind und Regen nachmachen? Wie werden eigentlich Geräusche bei Film und Hörspiel produziert?

Dem wird nachgegangen und schließlich Geschichte und Klänge zusammengefügt, so dass ein Hörspiel entsteht. Dabei können mitgebrachte und/oder in der Schule bereits vorhandene Musikinstrumente, Materialien und Geräte eingesetzt werden. Sofern Teilnehmer*innen Instrumente spielen wird für die entsprechende Musik zum Hörspiel gesorgt. Die musikalische Umrahmung kann aber auch durch Gesang und Beatboxing erfolgen. Das Hörspiel kann abschließend vor Ort produziert und/oder nach gemeinsamer Probe in der Schule live aufgeführt werden. Die Lehrer*innen unterstützen die Schüler methodisch bei ihren kreativen Prozessen und gegebenenfalls bei einer Aufteilung in Gruppen.

ZEITRAHMEN: 3 Schulstunden
(erweiterbar bis zu mehreren Projekttagen)

DOZENT

Anna Maria Zinke, studierte Kunstpädagogik, Klangkunst und Musiktherapie in Halle, Braunschweig und Berlin. Sie lebt und arbeitet in Halle (Saale) als freischaffende Pädagogin für Kunst, Musik und Klang und ist aktiv als Liedermacherin.

www.annamariazinke.de

Davit Drambyan, geboren in Jerewan (Armenien), lebt in Halle (Saale) und ist Komponist, Gitarrist, Produzent, Pädagoge und Musikwissenschaftler.

www.drambyan.com



8. Brunos musikalische Reise

KLASSE
3-6

„Brunos musikalische Reise“ ist eine musikalische Auseinandersetzung mit verschiedenen Ländern Europas. Jedes Land bietet seine musikalischen Eigenheiten, welche der Bär Bruno gemeinsam mit den Zuhörern entdeckt. Beim Konzerterlebnis mit Livemusik auf klassischen Instrumenten werden so erste geografische Kenntnisse spielerisch vermittelt – ein Mitmachkonzert für Schüler der 3. bis 5./6. Klassenstufe.

 ZEITRAHMEN: 1 Schulstunde

Teilnehmerzahl je Konzert: empfohlen 1 Klasse – max. 4 Klassen
räumliche Voraussetzungen: ein größerer Raum, der Platz für Tanz und Bewegung lässt, aber akustisch gedämpft ist (Turnhallen sind eher ungeeignet)

DOZENTEN

Das „**Duo Saverio**“® besteht aus den Musikern Christine Behrendt und Jens-Peter Dossin, welche beide musikpädagogisch im Altmarkkreis Salzwedel tätig sind. Klassische Musik ist ein besonderes Erlebnis im Livekonzert. Diese Musik auch für kleine Konzertbesucher zugänglich zu machen, ist ein Hauptanliegen der beiden Künstler, welche seit ihrem Musikstudium in Weimar gemeinsam konzertieren. Die verschiedenen Programme des „Duo Saverio“® begeistern so seit Jahren Jung und Alt.



→ Angebote nur für Klasse 1 bis 4

9. Musik aus dem Fass

KLASSE
1-4

Wir – „Die Band aus dem Fass“ – kommen zu euch an die Schule. Im Gepäck haben wir unser Fass, gefüllt mit Rhythmusinstrumenten und Klangerzeugern aller Art. Für euch haben wir ein spannendes Projekt entwickelt: über eine individuelle Klanggeschichte steigen wir mit euch ein in die Welt der Geräusche. Mit den Instrumenten und auch unserem eigenen Körper vertonen wir zunächst diese Geschichte, entwickeln individuelle Sounds und steigern uns schließlich zu einem einzigartigen Rhythmusensemble, welches durch Bass und Gitarre professionell durch die Dozenten begleitet wird. Mit dieser individuell entwickelten Percussionsdarbietung endet unser zweistündiges Projekt. Als Erinnerung erhält eure Klasse eine Audiodatei, welche natürlich vervielfältigt werden darf. Wir wünschen euch viel Spaß auf dieser spannenden musikalischen Erlebnisreise!

🕒 ZEITRAHMEN: 2 Schulstunden
Nur Montag, Donnerstag und Freitag möglich.

DOZENTEN

Guido Käpernick ist Dozent und Leiter der Magdeburger Rock : Pop : Jazz : Schule. Seit Jahren entwickelt er Projekte und Programme gerade für Grundschüler. Produktion und Komposition von 3 Kindermusicals („Vorsicht Liebe!“, „Wetten was!“ und „sturmfrei!“), Musik und Schauspiel Conrad Chamäleon u. a.

Gregor Schienemann ist Diplom-Musiker, Produzent und Komponist. (Musik und Schauspiel Conrad Chamäleon u. a.)



10. Von der Idee zum eigenen Song Songwriting zum Mitmachen für alle

KLASSE
2-4

Auf der Grundlage von Themengebieten, welche die Teilnehmer*innen selbst vorgeben, werden musikalische Strukturen zu Popsongs verarbeitet.

Die Teilnehmer sollen den Prozess des Songwritings kennenlernen und aktiv daran teilhaben. Von der eigenen Textidee über die Auswahl passender harmonischer Strukturen, bis zum richtigen Groove erleben die Teilnehmer*innen, wie ein Musikstück entsteht und haben zudem die Möglichkeit, durch Percussionselemente das Stück selbst zu begleiten und rhythmisch abzurunden.

Inhaltlich sollen die Texte den Erfahrungshorizont der Teilnehmer*innen spiegeln und somit zur Identifizierung mit der selbst geschaffenen Musik beitragen. Mit Hilfe eines musikalischen Baukastenprinzips lernen die Teilnehmer*innen gängige Kompositionsmethoden und Arrangements zeitgenössischer Musik kennen und können aktiv partizipieren.



🕒 ZEITRAHMEN: 2 Schulstunden
Nur Donnerstag und Freitag möglich.

DOZENTEN

Danny Priebe studierte Pädagogik, Englisch und Sportwissenschaften. Bisherige Bands: Sudden Life (2. Platz beim F6 Music Award), Bluesified Souls, Ec Crossroads (Eric Clapton Tribute Band), Mylestone, Danny Priebe Band

Jürgen Schienemann ist ausgebildeter Gitarrist und begann seine musikalische Laufbahn mit 17 Jahren. Seit dieser Zeit spielt er erfolgreich in vielen Profibands. Aktuell sind das die „Danny Priebe Band“ und die Band „Mylestone“.

Als Mitgründer des Vereins „Aktion Musik“ in Magdeburg liegt seine Haupttätigkeit in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die Schwerpunkte dieser Arbeit reichen vom Vermitteln musikalischer Fähigkeiten bis hin zu vollendeten Songproduktionen (Komposition, Arrangement). Als Lehrer ist er in der Yamaha-Musikschule tätig. Weiterhin ist er als Produzent von CDs tätig, schreibt Songs für verschiedene Künstler und arbeitet an einem Kabarettprogramm.



11. Die Geschichte vom kleinen Bären Mitmachkonzert

KLASSE
1+2

Die Geschichte vom kleinen Bären ist ein klassisches Mitmachkonzert für Kinder im Vorschulalter bis zur 2. Klassenstufe. Neben dem Lauschen von klassischer Musik - live dargeboten auf Originalinstrumenten – tauchen die Zuhörer*innen in die Geschichte des kleinen Bären ein, der auf der Suche nach Süßigkeiten verschiedene Tiere kennenlernt und am Ende sogar Freunde findet...

 ZEITRAHMEN: 1 Schulstunde

Teilnehmerzahl je Konzert: empfohlen 1 – max. 4 Klassen
räumliche Voraussetzungen: ein größerer Raum, der Platz für Tanz und Bewegung lässt, aber akustisch gedämpft ist (Turnhallen sind eher ungeeignet)

DOZENTEN

Das „**Duo Saverio**“® besteht aus den Musikern Christine Behrendt und Jens-Peter Dossin, welche beide musikpädagogisch im Altmarkkreis Salzwedel tätig sind.

Klassische Musik ist ein besonderes Erlebnis im Livekonzert. Diese Musik auch für kleine Konzertbesucher zugänglich zu machen, ist ein Hauptanliegen der beiden Künstler, welche seit ihrem Musikstudium in Weimar gemeinsam konzertieren.

Die verschiedenen Programme des „Duo Saverio“® begeistern so seit Jahren Jung und Alt.



→ Angebote ab Klasse 5 bis 12

12. Songwriting und Musikproduktion Ein eigener Song entsteht.

KLASSE
5-12

Dieses Projekt gibt den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen einen Einblick in die Welt des Komponierens bzw. des Liedschreibens. Es wird sowohl auf Aspekte zur Erzeugung und Entwicklung von Ideen eingegangen, als auch auf Weiterentwicklungsprozesse bis hin zur Fertigstellung von kompletten Songs. Melodie- und Harmonielehre, Rhythmik, Formenlehre sowie Arrangement gehören neben der Kreativität zum Handwerk eines Songwriters. Lieder in verschiedenen Produktionsstadien werden demonstriert, dabei wird der Umgang sowohl mit echten als auch mit virtuellen Instrumenten veranschaulicht. Wenn die Schüler es möchten, können sie ihre eigenen musikalischen und/oder textuellen Ideen im Workshop einbringen und ausarbeiten.



Eine Produktion mittels Overdubs kann gleich vor Ort erfolgen. Sofern eine Schülerband existiert, kann ein im Projekt geschriebenes Lied auch gemeinsam geprobt und in der Schule live aufgeführt werden.

Die in der Schule bereits vorhandenen Instrumente, Materialien und Geräte können gerne eingesetzt werden. Die Lehrer*innen unterstützen die Schüler methodisch bei ihren kreativen Prozessen und gegebenenfalls bei einer Aufteilung in Gruppen.

ZEITRAHMEN: 3 Schulstunden (erweiterbar bis zu mehreren Projekttagen)

DOZENTEN

Davit Drambyan, geboren in Jerewan (Armenien), lebt in Halle (Saale) und ist Komponist, Gitarrist, Produzent, Pädagoge und Musikwissenschaftler.

www.drambyan.com



13. Vom Beat zum Groove – Erarbeitung eines groovigen Rap

KLASSE
5-12

Ziel dieses Projektes ist die Produktion eines eigenen Songs mit einem eigenen Text der Schüler*innen.

Für die rhythmische Basis des Songs dient die Stimme in Form von Rap und Beatbox.

Alle notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Umgang mit der Stimme werden im Projekt erläutert und erarbeitet. Zusätzlich zur Stimme besteht die Möglichkeit, instrumentale Beiträge von Schüler*innen in den Song einzuarbeiten. Den fertig gemischten Song erhalten die Schüler*innen nach dem Projekt über ihre Lehrer*innen als CD oder als mp3 Datei.

ZEITRAHMEN: 2 x 2 Schulstunden

DOZENTEN

Jörg Ratai ist als Instrumentallehrer, Arrangeur und Leiter verschiedener Ensembles am Konservatorium Georg Phillip Telemann in Magdeburg tätig. Er spielt als Gitarrist in mehreren musikalischen Formationen.

Gören Eggert betreibt ein mobiles Aufnahmestudio und ist als Schlagzeuger für diverse Bands und Theater tätig und wirkt an verschiedenen Musikschulen als Pädagoge.



14. Komponisten hautnah

Schüler*innen lernen Komponisten hautnah im Gespräch kennen. Je nach Altersstufe und Interessenlage liegt der Schwerpunkt auf dem Kennenlernen der Arbeit eines Komponisten, Vorstellung des konkreten Lebenslaufes mit Werken oder Analyse einer bestimmten Komposition aus dem Schaffen. Grundlage hierfür bilden u.a. die 4 CDs Komponisten aus Sachsen-Anhalt, die vom Musikalischen Kompetenzentrum herausgegeben worden sind. (CDs siehe S. 21/22)

 ZEITRAHMEN: 2 Schulstunden

14.1. Warnfried Altmann

Der blinde Sänger – Komposition für gemischten Chor (a cappella) von 1998 – nach dem gleichnamigen Gedicht Friedrich Hölderlins (1770-1843).

Altmann ergänzt selbst: „Om ist das Urwort, das geheiligte Mantra, das Wort der Kraft, das erste Schwingen, der Klang, der Geist, der alles andere hervorbringt.“ Damit nimmt er sprachlich vorweg, was er mit seiner Komposition schließlich erreicht – eine tiefe Meditation über die im Hölderlinschen Text offenbarten Gefühle, Erinnerungen und Gedanken eines erblindeten Musikers.

Hier ist eine Verknüpfung mit dem Deutschunterricht möglich. Warnfried Altmann ist Saxophonist und Komponist. Sein Hauptschaffensfeld ist jedoch die Improvisation, die ihn auch mit Künstlern anderer Bereiche, Tänzern, bildenden Künstlern, Pantomimen, Lyrikern, Schriftstellern und Publizisten zusammenführt.

www.warnfried-altmann.de

14.2. Davit Drambyan

Die Welt der Musik kennt keine Grenzen

Stilistisch sind die Werke von Davit Drambyan sehr vielfältig. Das auf der 4. CD veröffentlichte Stück „Für Yvonne“ wurde 2009

produziert und erschien als Online-Veröffentlichung auf der Webseite www.drambyan.com im Jahre 2010. Die Komposition entstand in ihrer Rohfassung bereits 2004 und ist der damaligen Freundin des Komponisten - inzwischen Ehefrau - gewidmet. Es ist die erste Eigenkomposition auf seinem Album „Für Leute wie Du & Ich“. Den Inspirationsimpuls zu dieser Reihe gab mir Beethovens berühmtes Klavierstück „Für Elise“, welches Drambyan in seiner Bearbeitung für Konzertgitarre in das Album als Bonus mit aufnahm.

Davit Drambyan, geboren in Jerewan (Armenien), lebt in Halle (Saale) und ist Komponist, Gitarrist, Vokalist, Arrangeur, Produzent, Pädagoge und Musikwissenschaftler, Glockenspieler im Ausbildungsprogramm der Stadt Halle/Saale.

www.drambyan.com

14.3. Thomas König

Ars Quitilinga – Konzert für Orgel, Orchester und Jazz-Solisten - Musik für 20 Kostbarkeiten des Quedlinburger Domschatzes (1994)

Diese Komposition ist ein Beispiel für Musik mit lokalem Bezug zu Sachsen-Anhalt und zeigt eine außergewöhnliche Klangkonstellation. Es liegt die Idee zugrunde, ein klassisches Orchester und eine Jazzband unter einem Dirigenten Musik spielen zu lassen, die weder in das Genre „Ernste Musik“ noch in das Genre „Unterhaltungsmusik“ eingeordnet werden kann. Für diese Musik hat sich der Begriff „CROSSOVER“ etabliert.

Der in Quedlinburg geborene Thomas König ist musizierender Komponist und komponierender Musiker in einem. Eine dritte wesentliche Basis seiner musikalischen Sprache ist die Improvisation.

www.thomaskoenigmusik.de

Aber auch andere Kompositionen können erörtert werden und andere Komponisten eingeladen.

MUSIKKOFFER SACHSEN-ANHALT

Eine digitale Reise durch das
Musikland Sachsen-Anhalt

WARUM EIN MUSIKKOFFER SACHSEN-ANHALT?

Der MusikKoffer nimmt Lehrende, Lernende, Musikliebhaber und Kulturinteressierte mit zu spannenden Orten im Musikland Sachsen-Anhalt.

WAS FINDET MAN IM MUSIKKOFFER?

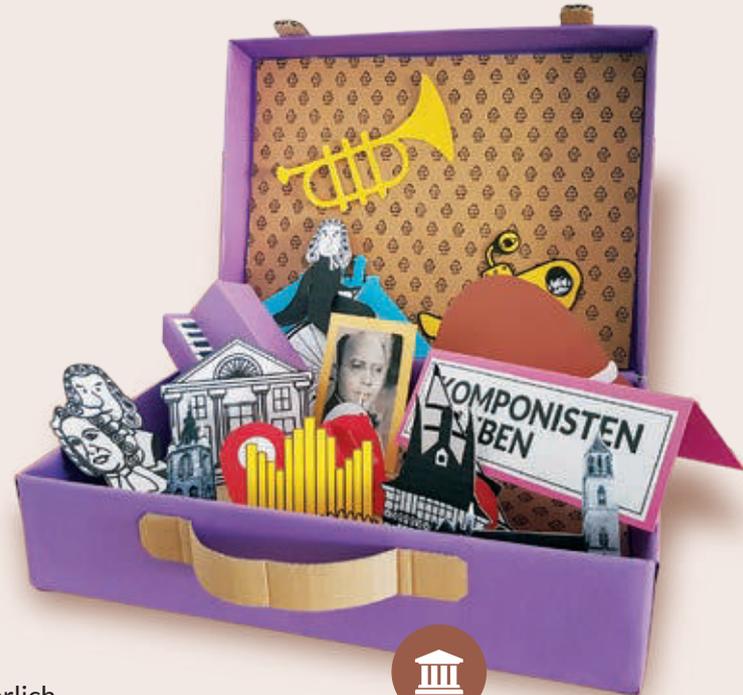
Highlights wie Händel in Halle oder Telemann in Magdeburg, aber auch unbekanntere »Reisestationen«, inhaltlich ergänzt durch Bilder, Klangbeispiele, Notendownloads, Materialien für den Unterricht u. v. m.

WIE WIRD DER MUSIKKOFFER GEFÜLLT?

Der MusikKoffer ist ein offenes Onlineportal und wird kontinuierlich weiter befüllt. Jeder kann mitmachen, der einen interessanten Aspekt regionaler Musikkultur einer breiteren Öffentlichkeit nahebringen möchte.

WANN IST DER MUSIKKOFFER »VOLL«?

Eigentlich nie – und das ist auch gar nicht der Anspruch, denn die regionale Musiklandschaft Sachsen-Anhalts befindet sich in einem kontinuierlichen Wandel.



www.musikkoffer-sachsen-anhalt.de

Komponisten aus Sachsen-Anhalt

CDs und Begleithefte für den Unterricht

Die CDs und zugehörigen Begleithefte werden für Schulen kostenlos zur Verfügung gestellt. Auf den CDs befinden sich jeweils die angegebenen Werke sowie einzelne Tracks aus den Kompositionen, die in einem ausführlichen Begleitheft für die Lehrkräfte mit Notenmaterial und Begriffserläuterungen aufgearbeitet sind. Dieses Begleitheft kann als Grundlage zur Unterrichtsgestaltung genutzt werden.

KOMPONISTEN AUS SACHSEN-ANHALT VOL. 1

ORCHESTERMUSIK

Dieter Nathow (1937–2004)

Konzert für Violine und Orchester (1973)

Stojan Stojantschew (1931–2015)

Telemann-Variationen und Inspirationen op. 29 (1989)

Klaus-Dieter Kopf (*1941)

Orchestersuite Nr. 2 op. 88 „Gedankenspiele“ (2005)

AUSFÜHRENDE: Wolfgang Hasleder – Violine; Mitteldeutsche Kammerphilharmonie, Leitung: GMD Christian Simonis

KOMPONISTEN AUS SACHSEN-ANHALT VOL. 2

STREICHQUARTETTE

Wolfgang Stendel (*1943)

Metamorphosen für Streichquartett (1992)

Gerhard Wohlgemuth (1920–2001)

Drittes Streichquartett (1976/77)

Peter Petkow (*1950)

Streichquartett Nr. 3, op.13 (1999)

Thomas Müller (*1939)

Streichquartett Nr. 2 (1976/77)

AUSFÜHRENDE: Minguet Quartett; Ulrich Isfort – 1. Violine; Annette Reisinger – 2. Violine; Aroa Sorin – Viola; Matthias Diener – Violoncello

KOMPONISTEN AUS SACHSEN-ANHALT VOL. 3

CHORMUSIK A CAPPELLA

Jens Marggraf (*1964) – Draculand – Zyklus für Kinderchor (1996)

nach Gedichten aus „allerleirausch“ von H. C. Artmann

Mädchenchor am Essener Dom *Leitung*: Raimund Wippermann

Warnfried Altmann (*1958)

Der blinde Sänger für gemischten Chor a cappella (1998)

nach dem gleichnamigen Gedicht von Friedrich Hölderlin

Neuer Magdeburger Kammerchor, *Leitung*: Christian Hoffmann

Gerd Domhardt (1945–1997)

Assoziationen für gemischten Chor a cappella (1970)

Texte: Heinz Czechowski, Kurt Bartsch

Landesjugendchor Sachsen-Anhalt, *Leitung*: Friedrich Krell

Produktion des Mitteldeutschen Rundfunks

Thomas Buchholz (*1961)

Deutsche Messe für Solistenensemble a cappella (2001)

Texte: Liturgisch und Martin Luther

Hillard-Ensemble

Mitschnitt des Mitteldeutschen Rundfunks

KOMPONISTEN AUS SACHSEN-ANHALT VOL. 4**JAZZINSPIRIERTE MUSIK**

Curt Dachwitz (*1931) – Sinfonietta für Solo-Jazz-Klavier-Trio und

kleines Orchester im Stil eines Concerto grosso opus 44

Jazztrio: Oliver Vogt – Klavier, Warnfried Altmann – Saxophon;

Mohi Buschendorf – Kontrabass

Mitteldeutsche Kammerphilharmonie

Leitung: Gerard Oskamp

Davit Drambyan (*1975)

Für Yvonne für zwei Gitarren, Kontrabass und B-Klarinette

Susann Stephan – Klarinette; Davit Drambyan – Gitarren;

Akki Schulz – Kontrabass

Akki Schulz (*1963)

Plan 3 für Kontrabass, Percussion, Gitarre und Sopransaxophon

Akkitation Arkestra: Akki Schulz – Kontrabass; Peter Kuhnsch – Percu-

sion; Davit Drambyan – Gitarre; Michael Breitenbach – Sopransaxophon

Für Schulen steht das Material kostenlos zur Verfügung.



Weitere Angebote für Schulen

Das Musikalische Kompetenzzentrum übernimmt die Kosten für Vermittlungsprojekte zu zeitgenössischer Musik für Kinder und Jugendliche, sowie für deren elementare Musikerziehung. Entsprechende Projekte können von Schulen des Landes Sachsen-Anhalt dem Musikalischen Kompetenzzentrum vorgeschlagen werden.

Folgende Unterlagen sind zusätzlich beizufügen:

- Ausführliche Projektbeschreibung (Inhalt, Zeitrahmen, Ausführende)
- Kostenplan

Die Unterlagen sind zusammen mit dem ausgefüllten Formular bis spätestens 6 Wochen vor dem geplanten Projektbeginn an folgende Adresse einzureichen:

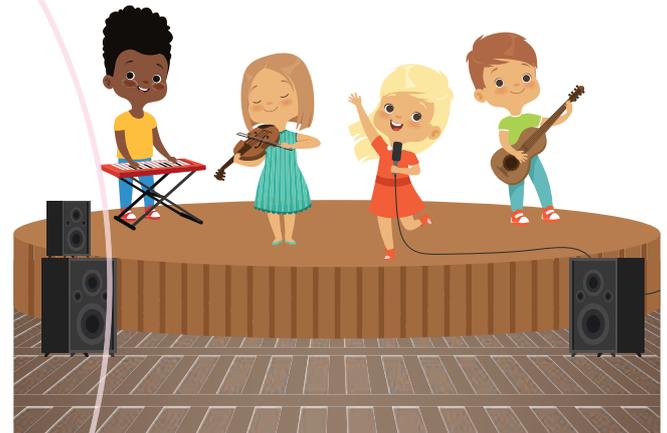
Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt
Fachbereich Kunst und Kultur der Landeshauptstadt Magdeburg
Julius-Bremer-Straße 10 (Altmarkt-Arkaden)
39104 Magdeburg

Das Musikalische Kompetenzzentrum entscheidet im Einzelfall über die Möglichkeit der Kostenübernahme bis spätestens 4 Wochen vor dem geplanten Projektbeginn.

Die jeweilige Schule verpflichtet sich, auf die Kooperation mit dem Musikalischen Kompetenzzentrum hinzuweisen.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Kostenübernahme.

Mit einem ausführlichen Sachbericht und einer Kostenabrechnung sind die Projekte durch die Schule für das Musikalische Kompetenzzentrum zu dokumentieren.



Neue Musik in der Schule

Wir sind daran interessiert, das folgende Projektangebot Schülerinnen und Schülern unserer Schule zugänglich zu machen:

- Musik mal grafisch
- Improvisation als Kommunikaton
- Tüte-Stein-Papier
- Wir lernen, auf einem Cajon zu trommeln
- Wie klingt meine Umgebung?
- Projekt 444
- Hörspiel
- Brunos musikalische Rese
- Musik aus dem Fass
- Von der Idee zum eigenen Song
- Die Geschichte vom kleinen Bären
- Songwriting und Musikproduktion
- Vom Beat zum Groove – Erarbeitung eines groovigen Rap
Komponisten hautnah
 - Warnfried Altmann, ○ David Drambyan, ○ Thomas König

NAME DER SCHULE

ANSCHRIFT

TELEFON

ANSPRECHPARTNER(IN)

E-MAIL

ANSPRECHPARTNER(IN)

KLASSENSTUFE

WUNSCHTERMIN

ORT, DATUM

UNTERSCHRIFT

Wir bitten um Angabe einer Telefonnummer und/oder Email-Adresse der verantwortlichen Lehrkraft, um im Vorfeld organisatorische Fragen klären zu können.

Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt
Fachbereich Kunst und Kultur der Landeshauptstadt Magdeburg
Julius-Bremer-Straße 10 (Altmarkt-Arkaden)
39104 Magdeburg



Fachbereich Kunst und Kultur der
Landeshauptstadt Magdeburg
Julius-Bremer-Straße. 10
39104 Magdeburg

www.mkm-md.de



SACHSEN-ANHALT

Gefördert von

IMPRESSUM

Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt
Redaktion: Kerstin Hansen
Gestaltung: feinliner.com